

An den Oberbürgermeister
Herrn Siegfried Müller und
Die Damen und Herren
des Stadtrates Kitzingen

19.6.2013

Antrag Nr.138-06-2013 Projektierung Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik im Rathaus

Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Auftrag zur Projektierung der Heizungs-, Lüftungs- und Kältetechnik des Rathauses wurde am 2.5.2013 vergeben.

Die detaillierte Auftragsbeschreibung wurde dem Stadtrat dabei nicht vorgelegt, sondern nur auf den beigefügten Sachvortrag verwiesen.

Der dort beschriebene Auftragsumfang lässt aber die konkreten Aufgabenstellungen an den Projektanten in vielen Einzelbereichen nicht schlüssig erkennen.

Die Erneuerung der og. Technik geht einher mit einer energetischen Sanierung des Historischen Rathauses, deren Ausmaß und Machbarkeit noch keiner abschließenden Prüfung unterzogen wurde. Da bereits die ersten Erkenntnisse des Projektanten vorliegen, erscheint es sinnvoll und folgerichtig die eng aufeinander abzustimmenden Maßnahmen und deren Kostenentwicklung vor der abschließenden Ausschreibung erst dem Stadtratsgremium vorzustellen, um ggf. noch weitere Erwägungen einarbeiten zu können.

Eine Beantwortung der nachfolgend formulierten Fragen könnte zu einer Vorabinformation und zur eingehenden Bearbeitung beitragen:

- 01 Sollte der Projektant verschiedene Modelle mit unterschiedlichen Standards ausarbeiten?
- 02 Von welcher energetischen Ausgangsbasis und von welchem Standard der beabsichtigten energetischen Sanierung des Rathausgebäudes geht man bei der Projektierung aus?
- 03 Wird das Gebäude Kaiserstr. 17 in die Projektierung einbezogen oder bestehen hier Abriss- bzw. Neubaupläne?
- 04 Welche Erkenntnisse und Kostenermittlungen liegen für die energetische Sanierung des hist. Rathausgebäudes, das angegliederte Verwaltungsgebäude und das Gebäude Kaiserstraße 17 vor, bei welchem Standard? Werden die einzelnen Gewerke so angelegt, dass sie ggf. auch in Teilschritten umgesetzt werden können?
- 05 Wurden mit dem Landratsamt Gespräche hinsichtlich einer möglichen Kooperation bei der Energieversorgung geführt? Mit welchem Ergebnis?
- 06 Gibt es Möglichkeiten einer Übergangslösung für die Heizungsanlage im Rathaus, um eine Koordination mit dem Vorhaben des Landratsamtes zu erreichen.
- 07 Welche Vorteile - Nachteile brächte eine Kooperation mit dem Landratsamt mit sich?
- 08 Welcher Zeitplan liegt den gesamten Maßnahmen zu Grunde?

Die Fraktion der KIK beantragt die formulierten Fragen vorab seitens der Verwaltung beantworten zu lassen sowie diese zu beauftragen den Sachverhalt in der Stadtratssitzung am 25.7.2013 zu erläutern und zur abschließenden Behandlung auf die Tagesordnung zu setzen.

Wir bitten um Ihre Zustimmung!

KD Christof
KIK Fraktion